



Feel the NEW Standard of Care[®]

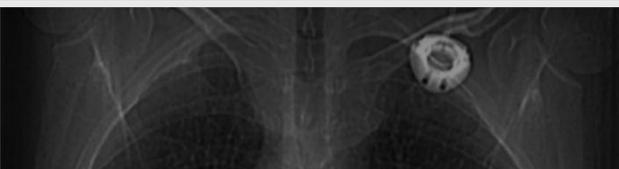
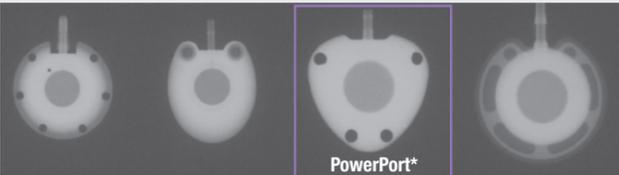
INDIKATIONEN:

Das PowerPort[®] Portimplantat wird in Therapien verwendet, in denen wiederholter Zugang zum vaskulären System erforderlich ist. Das Portsystem kann zur Infusion von Medikamenten, IV-Flüssigkeiten, parenteraler Ernährung oder Blutprodukten sowie zur Entnahme von Blutproben verwendet werden.

Wird das PowerPort[®] Portimplantat zusammen mit dem PowerLoc[®] Sicherheits-Infusionsset verwendet, dient es zur Druckinjektion von Kontrastmitteln. Die höchste empfohlene Infusionsrate für die Druckinjektion von Kontrastmitteln beträgt 5 ml/s.

Dieses Produkt ist kontraindiziert, wenn der Katheter medial zum Rand der ersten Rippe in die Vena Subklavia eingeführt wird, da in diesem Bereich die Rate für das Abklemmen des Katheters (Pinch-Off) höher ist.

Alle Materialien sind biokompatibel, mit praktisch allen Injektionslösungen verwendbar, latexfrei und sicher bei CECT- und MRI-Abbildungen mit bis zu 3 Tesla (3T).



WICHTIGE INFORMATION:

Für den Zugriff auf das implantierte PowerPort[®] Portimplantat für eine Druckinjektion von Kontrastmitteln MUSS immer das PowerLoc[®] Sicherheits-Infusionsset verwendet werden.



Implantiertes PowerPort [®] Produkt bestätigt Initialien und Datum	Nadellose Kappe durch Abschluss ersetzen	Maximale Durchflussrate: 5 ml/Sekunde 2.07 MPa max.	Blutrückfluss überprüfen und spülen
--	--	--	-------------------------------------

• Kontrastmittel sollten vor der Druckinjektion auf Körpertemperatur erwärmt werden. **Warnung:** Wird das Kontrastmittel vor der Druckinjektion nicht auf Körpertemperatur erwärmt, kann dies zu einem Ausfall des Portsystems führen.

• Führen Sie eine Prüfung auf Blutrückfluss durch und spülen Sie vor und unmittelbar nach Beendigung der Druckinjektionsuntersuchungen das PowerPort[®] Portimplantat mit mindestens 10 ml steriler isotoner Kochsalzlösung. Stellen Sie immer die Durchgängigkeit des PowerPort[®] Portimplantats sicher, um Schäden am Portsystem zu vermeiden. Eine erfolglose Spülung kann ein Zeichen für eine Katheterverschließung sein. Fahren Sie in diesem Falle nicht mit der Druckinjektionsuntersuchung fort, bis die Verschließung gelöst ist. **Warnung:** Wenn die Durchgängigkeit des Katheters vor Druckinjektionsuntersuchungen nicht sichergestellt wird, kann dies zu einem Ausfall des Portsystems führen.

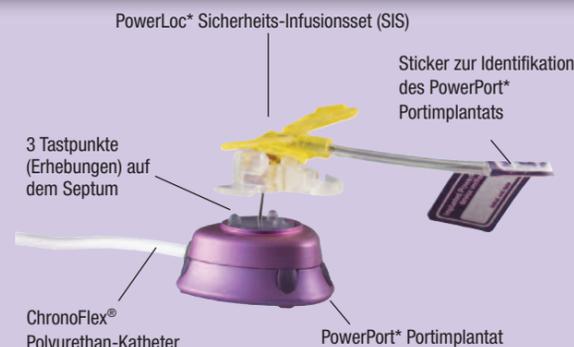
MAXIMALE FLUSSRATEN UND MAXIMALER DRUCK:

Nadelgrößen des PowerLoc [®] Sicherheits-Infusionssets	19 Ga.	20 Ga.	22 Ga.
Flügelarten des PowerLoc [®] Sicherheits-Infusionssets	Cremer	Gelb	Schwarz
Einstellung der maximalen Flussrate	5 ml/s	5 ml/s	2 ml/s
Maximaler Druck	300 psi (2.07 MPa)		

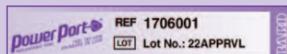
• Stellen Sie am Druckinjektionsgerät den Druck nicht über 300 psi (2,07 MPa) und die maximale Flussrate nicht höher als den oben angezeigten Wert ein, wenn Sie eine Druckinjektion mithilfe des PowerPort[®] Portimplantats durchführen. **Warnung:** Eine Überschreitung der maximalen Flussrate kann zu einem Ausfall des Portsystems und/oder zu einer Fehlpositionierung der Katheterspitze führen. **Warnung:** Wenn ein lokaler Schmerz, eine Schwellung oder Zeichen einer Extravasation auftreten, sollte die Injektion sofort abgebrochen werden.

IDENTIFIZIERUNG EINES PATIENTEN MIT DEM POWERPORT[®] PORTIMPLANTAT

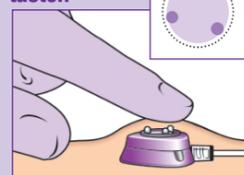
- Überprüfen Sie, ob die Patientenakte einen **Aufkleber** für ein PowerPort[®] Portimplantat enthält.
- Tasten Sie die Oberfläche des Ports ab, um die **drei Tastpunkte** (Erhebungen) auf dem Septum zu finden. Diese sind in der Form eines Dreiecks angeordnet.
- Tasten Sie die Seiten des Ports ab, um das **dreieckige** Portgehäuse zu identifizieren.
- **Fragen Sie den Patienten.** Patienten mit einem PowerPort[®] Portimplantat sollten eine Patienten-Portpass, ein ID-Armband oder einen Schlüsselanhänger haben, um das Vorhandensein eines PowerPort[®] Portimplantats anzuzeigen.
- **Überprüfen Sie immer** anhand von mindestens zwei Kriterien, ob der Patient ein PowerPort[®] Portimplantat hat, und stellen Sie vor der Druckinjektion sicher, dass der Zugriff auf dieses mit dem PowerLoc[®] Sicherheits-Infusionsset erfolgt.



Patientenakte prüfen



Erhebungen auf dem Septum tasten



Dreieckige Form tasten



Den Patienten fragen



Zwei Kriterien



DRUCKINJEKTION

Druckinjektionsverfahren:

1. Greifen Sie mit dem PowerLoc[®] Sicherheits-Infusionsset auf den Port zu. Stellen Sie sicher, dass die Nadelspitze vollständig in den Port eingeführt wird. **Warnung:** Eine Druckinjektion mit dem PowerPort[®] System kann nur dann durchgeführt werden, wenn der Zugriff auf den Port mit dem PowerLoc[®] Sicherheits-Infusionsset erfolgt. **Hinweis:** Befolgen Sie das Krankenhausprotokoll, um die korrekte Lage der Katheterspitze vor der Druckinjektion sicherzustellen.
2. Schließen Sie eine Spritze mit steriler isotoner Kochsalzlösung an.
3. Bitten Sie den Patienten, die Lage einzunehmen, in der er sich während der Druckinjektion befinden wird, und prüfen Sie dann die Durchgängigkeit. Wenn möglich, sollte sich während der Druckinjektion der Arm des Patienten vertikal oberhalb der Schulter und die Handfläche auf der Oberfläche des Gantrys befinden. Dies ermöglicht einen ununterbrochenen Durchfluss

des injizierten Kontrastmittels durch die Vena Axillaris und die Vena Subklavia an der Thoraxapertur.

4. **Aspirieren Sie, um für einen ausreichenden Blutrückfluss zu sorgen; spülen Sie den Port sehr sorgfältig mit mindestens 10 ml steriler isotoner Kochsalzlösung. Warnung:** Wenn die Durchgängigkeit des Katheters vor Druckinjektionsuntersuchungen nicht sichergestellt wird, kann dies zu einem Ausfall des Portsystems führen.
5. Lösen Sie die Spritze.
6. Erwärmen Sie das Kontrastmittel auf Körpertemperatur.
7. Befestigen Sie das Druckinjektionsgerät am PowerLoc[®] Sicherheits-Infusionsset und stellen Sie sicher, dass beide fest verbunden sind. Prüfen Sie die angegebene Flussrate des PowerLoc[®] Sicherheits-Infusionssets und bestätigen Sie die CT-Einstellungen.
8. Bitten Sie den Patienten, jedes Auftreten von Schmerzen und jede Änderung des Befindens während der Injektion sofort zu melden.
9. Injizieren Sie das erwärmte Kontrastmittel. Achten Sie dabei darauf, die obere Grenze der Flussrate nicht zu überschreiten. **Warnung:** Wenn ein lokaler Schmerz, eine Schwellung oder Zeichen einer Extravasation auftreten, sollte die Injektion sofort abgebrochen werden. **Warnung:** Eine Überschreitung der maximalen Flussrate kann zu einem Ausfall des Portsystems und/oder zu einer Fehlpositionierung der Katheterspitze führen.
10. Lösen Sie das Druckinjektionsgerät.
11. Spülen Sie das PowerPort[®] Portimplantat

Punktgrößen des PowerLoc [®] Sicherheits-Infusionssets	19 Ga.	20 Ga.	22 Ga.
Flügelart des PowerLoc [®] Sicherheits-Infusionssets	Cremer	Gelb	Schwarz
Einstellung der maximalen Flussrate	5 ml/s	5 ml/s	2 ml/s

sets und bestätigen Sie die CT-Einstellungen.

mit 10 ml steriler isotoner Kochsalzlösung.

12. Stellen Sie einen Heparinverschluss her. Bedenken Sie, dass manche Patienten gegen Heparin überempfindlich sind oder an Heparin-induzierter Thrombozytopenie (HIT) leiden. Die Ports dieser Patienten dürfen nicht mit heparinierter Kochsalzlösung geblockt werden.
13. Spülen Sie nach der Therapie den Port gemäß dem Krankenhausprotokoll. Schließen Sie die Klemme, während Sie die letzten 0,5 ml Spüllösung injizieren.
14. Schieben Sie die oberen Flügel des PowerLoc[®] Sicherheits-Infusionssets von den unteren Flügeln weg, bis Sie ein "Klicken" spüren. Nun ist die Nadel vom Sicherheitsmechanismus des PowerLoc[®] Sicherheits-Infusionssets aufgenommen worden. **Warnung:** Überschreiten Sie nicht die Druckbegrenzungseinstellung von 300 psi (2,07 MPa) des Druckinjektionsgerätes oder die links angezeigten Flussraten, wenn Sie eine Druckinjektion mithilfe des PowerPort[®] Portimplantats durchführen.

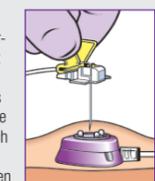
VERWENDUNG UND PFLEGE

ZUGRIFF AUF IMPLANTIERTE PORTS Verfahren:

1. Präparieren Sie die Injektionsstelle aseptisch.
2. Suchen Sie das Portseptum durch Abtasten.
 - a. Suchen Sie die Basis des Ports mit der nicht dominanten Hand.
 - b. Umfassen Sie den Port mit dem Daumen und den ersten beiden Fingern der nicht dominanten Hand. Suchen Sie nach dem Mittelpunkt zwischen diesen drei Fingern.



3. Führen Sie das PowerLoc[®] Sicherheits-Infusionsset senkrecht in das Septum des Ports ein. Führen Sie die Nadel weiter durch die Haut und das Septum bis Sie den Boden der Portkammer berührt.
4. Bestätigen Sie die korrekte Positionierung der Nadel im Port durch Aspiration von Blut ("Rückfluss"). Wenn Zweifel an der korrekten Platzierung der Nadel bestehen, führen Sie eine radiologische Kontrolle mit Kontrastmittel durch, um die Platzierung zu bestätigen.



5. Spülen Sie den Port nach jeder Injektion.
6. Stellen Sie einen Heparinverschluss her. Bedenken Sie, dass manche Patienten gegen Heparin überempfindlich sind oder an Heparin-induzierter Thrombozytopenie (HIT) leiden und dass die Ports dieser Patienten nicht mit heparinierter Kochsalzlösung geblockt werden dürfen.
7. Wenn Sie den Zugriff auf den Port beenden, entfernen Sie die Nadel langsam, während Sie die letzten 0,5 ml Lösung injizieren, um einen Blutrückfluss in die Katheterspitze zu verhindern, der einen Katheterverschluss fördern könnte.

HEPARIN-VERSCHLUSS

Zur Vermeidung von Gerinnselbildungen und einem Verschluss des Katheters sollten implantierte Ports mit endoffenen Kathetern nach jeder Verwendung in einem turbulenten Stop-Start-Spülverfahren mit 10 ml steriler isotoner Kochsalzlösung und danach mit 5 ml heparinierter Kochsalzlösung gespült werden. Klemmen Sie die Schlauchverbindung ab, während Sie die letzten 0,5 ml Flüssigkeit infundieren, um einen Blutrückfluss in die Katheterspitze zu verhindern, der einen Katheterverschluss fördern könnte.

Wenn der Port für eine längere Zeit nicht verwendet wird, sollte die 5 ml heparinisierte Lösung alle vier Wochen ausgetauscht werden. Bedenken Sie, dass manche Patienten gegen Heparin überempfindlich sind oder an Heparin-induzierter Thrombozytopenie (HIT) leiden und dass die Ports dieser Patienten nicht mit heparinierter Kochsalzlösung geblockt werden dürfen.

Bestimmung des Port-Volumens

Wenn Sie mit implantierten PowerPort[®] Portimplantaten arbeiten, müssen Sie die Patientenakte überprüfen, um die Katheterlänge zu bestimmen. Diese ist bei jedem Patienten unterschiedlich. Wenn Sie 8-Fr-Polyurethankatheter verwenden, multiplizieren Sie die Katheterlänge in cm mit 0,02 ml und addieren Sie 0,60 ml für die Portkammer.

Beispiel:
Katheterlänge: _____ cm x 0,02 ml/cm + 0,60 ml (Portkammer) = _____ ml gesamtes Füllvolumen für Port und Katheter.

Empfohlene Spülvolumina:

SPÜLVOLUMINA	
Verfahren	Volumen (100 E / ml)
Wenn der Port nicht verwendet wird	5 ml heparinisierte Kochsalzlösung alle 4 Wochen
Nach jeder Infusion eines Medikaments oder einer Nährlösung	10 ml sterile isotonische Kochsalzlösung, dann 5 ml heparinisierte Kochsalzlösung
Nach Blutentnahme	20 ml sterile isotonische Kochsalzlösung, dann 5 ml heparinisierte Kochsalzlösung
Nach Druckinjektion von Kontrastmitteln	10 ml sterile isotonische Kochsalzlösung, dann 5 ml heparinisierte Kochsalzlösung

Verfahren:

Lesen Sie die Anweisungen zur Präparation der Injektionsstelle im PowerPort[®] Portimplantat Pflegeleitfaden und das Kapitel "Herstellung eines Zugangs zu Portimplantaten", bevor Sie mit folgenden Schritten fortfahren:

1. Erklären Sie dem Patienten das Verfahren und präparieren Sie die Injektionsstelle.
2. Befestigen Sie eine Spritze mit steriler isotoner Kochsalzlösung an der Nadel.
3. Lokalisieren Sie den Port aseptisch und greifen Sie mit dem PowerLoc[®] Sicherheits-Infusionsset oder einer anderen nicht-stanzenden Nadel auf den Port zu. Bestätigen Sie die korrekte Positionierung der Nadel in der Portkammer durch Aspiration von Blut ("Rückfluss"). Wenn Zweifel an der korrekten Platzierung der Nadel bestehen, führen Sie eine radiologische Kontrolle mit Kontrastmittel durch, um die Platzierung zu bestätigen.
4. Spülen Sie das System.
5. Wenn Sie den Zugriff auf den Port beenden, entfernen Sie die Nadel langsam, während Sie die letzten 0,5 ml Lösung injizieren, um einen Blutrückfluss in die Katheterspitze zu verhindern, der einen Katheterverschluss fördern könnte.

WEITERE DETAILS FINDEN SIE IM POWERPORT[®] PORTIMPLANTAT LEITFADEN FÜR CT PERSONAL.

Bitte ziehen Sie die Produktkennzeichnung und -beileger zu Rate, um sich über Indikationen, Kontraindikationen, Risiken, Warnhinweise, Vorsichtsmaßnahmen und die richtige Handhabung zu informieren.

Diese Bedienungsanleitung enthält ein Ausgabe- oder Überarbeitungsdatum. Falls zwischen diesem Datum und der Verwendung des Produktes zwei Jahre vergangen sein sollten, sollte der Benutzer sich an Bard Access Systems wenden, um zu erfahren, ob mittlerweile eventuell zusätzliche Informationen zum Produkt verfügbar sind.
*Bard, PowerPort, PowerLoc, "Feel the New Standard of Care" und die Farbe Ila sind Marken und/oder eingetragene Marken von C. R. Bard, Inc. oder eines Tochterunternehmens.
ChronoFlex ist eine eingetragene Marke von Cardiotech International, Inc. Der einjährige Ila Portkörper aus Titan zeigt an, dass das PowerPort Portimplantat ein Bard Power Injectable Port ist. US Patente angemeldet.
Copyright © 2007 C. R. Bard GmbH. All Rights Reserved. (P050060-09/2007)